

Tagesablauf Kinderkrippe



Uhrzeit

07:15 – 08:30

(Alle Kinder müssen bis spätestens 07:55 gebracht werden!)

Ankunft im Gruppenraum

„Wir holen das Kind dort ab, wo es steht.“

Das bedeutet, dass die pädagogische Fachkraft in der Bringsituation aufmerksam auf die Verfassung und die Bedürfnisse des Kindes achtet und es aktiv begrüßt. Jedes Kind ist unterschiedlich und benötigt eine andere Begleitung. Nachdem aktiv auf das Kind zugegangen wurde, können folgende Angebote folgen:

- Das Kind fragen, was es machen möchte.
- Körperkontakt in Form von Kuschneln anbieten.
- Ein Buch lesen.
- Ein Spielzeug anbieten u. v. m.
- Gemeinsam die Portfoliomappe des Kindes betrachten.
- Das Kind dabei begleiten, mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen, und/oder ins gemeinsame Spiel zu finden.

Daraufhin folgen frei gewählte Spielaktivitäten und kreative Angebote.

08:30 – 08:45

Morgenkreis

Vor dem Morgenkreis wird mit den Kindern gemeinsam aufgeräumt. Das Aufräumlied und das Erklingen der Triangel läuten die Aufräumzeit ein. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Triangel zu bespielen, und werden zum Singen eingeladen. Groß und Klein – Alle helfen mit!

Dann findet der Morgenkreis statt.

Bei der Begrüßung werden die Anwesenheit und Abwesenheit der Kinder spielerisch festgestellt. Es ist wichtig, zu wissen, wer da ist und wer fehlt. Dadurch wird das

Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Bei der Begrüßung (in Form eines Liedes, Spiels usw.) wird jedes Kind namentlich erwähnt. Das stärkt das Selbstbewusstsein des Kindes.

Der Morgenkreis ist an die Bedürfnisse der Kinder angepasst und dauert, je nach Gruppendynamik, unterschiedlich lang. Er gestaltet sich sehr abwechslungsreich.

Beispiele:

- Die Erlebnisse vom Wochenende werden geteilt.
- Es werden Lieder zum Jahresthema/zur Jahreszeit gesungen.
- Wünsche der Kinder werden aufgegriffen.
- Kreisspiele/Tänze
- Gedichte/Fingerspiele/Geschichten/Märchen/Klangreisen
- Besuche, wie z. B. die von der Zahnfee, werden besprochen.

08:45 – 09:00



Gemeinsame Jause

Bevor die gemeinsame Jause stattfindet, wird der Tisch von uns vorbereitet. Meistens hilft ein Kind beim Verteilen der Wasserflaschen (ggf. auch bei den Tellern/Schüsseln). Dabei stellt es jede Wasserflasche zu einem Sessel. Manchmal holt jedes Kind die eigene Wasserflasche und sucht sich selbst einen Sitzplatz aus.

Die gemeinsame Jause wird mit einem Jausenspruch eingeleitet. Dabei werden die Kinder eingeladen, den Spruch aufzusagen.

09:00 – 09:15

Übergang

Übergänge finden mehrmals am Tag zu unterschiedlichen Zeitpunkten statt. Übergänge ermöglichen einen klaren Wechsel von einem zum anderen Raum. Diese werden spielerisch in Form von Liedern, Sprüchen und Auszählreimen gestaltet.

09:15 – 10:30

Pädagogische und kreative Angebote

Je nach Wetter finden die pädagogischen und kreativen Angebote im Garten oder im Gruppenraum statt.

Unsere Angebote gestalten wir abwechslungsreich.

Dabei berücksichtigen wir folgende Faktoren:

- Die sechs Bildungsbereiche laut dem bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich
- Interessen und Bedürfnisse der Kinder
- Interessen und Leidenschaften der pädagogischen Fachkräfte
- Herkunft, Kulturen und Sprachen innerhalb der Gruppe
- Jahresthema/Jahreszeit
- Entwicklungsprozesse und Meilensteine der Kinder
- Impulse von Eltern/Erziehungsberechtigten

10:30 – 10:45

Frei gewählte Spielaktivitäten im Gruppenraum (Freispiel)
Hygiene (Wickelzeit)

10:45 – 11:00

Mittagskreis

Der Mittagskreis gestaltet sich mit Liedern, Gedichten, Fingerspielen, Geschichten, Klangreisen oder Gemeinschaftsspielen



11:00 – 11:45

Mittagessen

Das Mittagessen wird bereits beim Mittagskreis mit unserem beliebten Lied „Wer hat an der Uhr gedreht?“ eingeleitet. Dann werden die Kinder beim Händewaschen begleitet. Danach gehen wir gemeinsam in den Essensraum.

Auch hier werden die Kinder eingeladen, gemeinsam mit den Erwachsenen einen passenden Spruch fürs Mittagessen aufzusagen. Rituale, wie das Wiederholen eines bekannten Spruchs, geben den Kindern Sicherheit und Orientierung.

Sie ermöglichen ihnen, in der Situation anzukommen und sich einfacher auf die Gegebenheit einzustellen.

Während des Mittagessens sorgen wir für eine angenehme Atmosphäre. Besonders beim Essen möchten viele Kinder selbstständig sein und allein essen. Wir begegnen ihnen mit Geduld und unterstützen sie bei ihren Geschmackserlebnissen.

Jedes Kind bekommt anfangs eine etwas kleinere Portion zum Kosten, da der Appetit der Kinder von Tag zu Tag unterschiedlich ist. Durch das Verteilen von kleineren Portionen kommt es weniger zur Lebensmittelverschwendung. Die Kinder erhalten jederzeit weitere Portionen, wenn sie dies äußern oder signalisieren.

11:45 – 13:30

Ruhephase

Nach dem Mittagessen findet die Ruhephase statt. Ein Mittagsschlaf ist für Kleinkinder sehr wichtig. In dieser Erholungszeit können die bisher zahlreichen Erlebnisse des Tages verarbeitet werden. Außerdem tanken Kinder dadurch ihren Energiespeicher auf und verfügen über mehr Kraft für den weiteren Tagesablauf.

Jedes Kind hat einen festen Schlafplatz mit einer eigenen Kiste, in der sich wichtige Gegenstände, wie z. B. der Schnuller, die Kuschelecke und/oder das Kuscheltier befinden.

Wenn die Kinder den Schlafraum betreten, sind die Betten bereits vorbereitet.

Die Einschlafbegleitung beinhaltet sowohl feste Rituale, wie

z. B. das Abspielen einer ruhigen Hörgeschichte, als auch individuelle Abläufe. Jedes Kind hat unterschiedliche Schlafbedürfnisse. Manche Kinder benötigen mehr Körperkontakt als andere. Wir achten auf die Signale und Wünsche der Kinder, um ihnen einen erholsamen Schlaf zu ermöglichen.

13:30 – 14:00

Beziehungspflege/Hygiene (Wickelzeit und ggf. Zähneputzen)

Die Pflege der Kinder findet jederzeit nach Bedarf und zu bestimmten Zeitfenstern, wie z. B. nach der Ruhephase, statt. Pflegesituationen werden liebevoll, individuell und vertrauensgebend gestaltet.

Wenn sich das Kind noch im Spiel befindet, wird es feinfühlig von der pädagogischen Fachkraft aus der Situation herausgeholt. Wir achten darauf, dass das Kind das Spiel beenden kann und dann zum Wickeln begleitet wird.

Jedes Kind hat andere Vorlieben während des Wickelns. Uns ist es wichtig, dem Kind liebevoll, spielerisch und mit Achtsamkeit zu begegnen. Das entsteht dadurch, dass wir Augenkontakt aufbauen, mit dem Kind sprechen oder ihm etwas vorsingen und es in die Vorgänge des Wickelns einbeziehen, indem es z. B. den Fuß ausstreckt oder den Popo anhebt.

Freispiel im Gruppenraum

14:00 – 14:15

Nachmittagskreis

Der Mittagskreis gestaltet sich mit Liedern, Gedichten, Fingerspielen, Geschichten, Klangreisen oder Gemeinschaftsspielen.



14:15 – 14:45

Gemeinsame Jause

14:45 – 16:00

Pädagogische und kreative Angebote

Je nach Wetter finden die pädagogischen und kreativen Angebote im Garten oder Gruppenraum statt.



16:00 – 16:15

Abholphase

Wir lassen gemeinsam den Tag ausklingen.